

# Viele Motoren und fester Wille zur Gemeinschaft

## 50 Jahre katholische Kirche in Sulzbach / Wechselvolle Geschichte der Sulzbacher Katholiken

**Sulzbach.** (G.D.) 50 Jahre katholische Kirche wird in Sulzbach heute und morgen gefeiert; auch ein Grund, zurückzublicken auf die Entwicklung der Gemeinde in dieser Zeit.

Die Gemeindemitglieder, die schon in Vereinigungen in Hemsbach aktiv gewesen waren, blieben in Sulzbach und gründeten eigene Vereinigungen. Schon vor dem Bau der Kirche war die katholische Frauengemeinschaft eine aktive Größe in der Gemeinde, die sich vielfach engagierte und viele große und kleine Anschaffungen in der Kirche finanziell unterstützte. Bis heute sorgen die Frauen für die Reinigung der Kirche.

### Immer fand sich ein Raum

Es formierte sich schon bald der Kirchenchor, dabei viele Sängerinnen und Sänger, die schon im Hemsbacher Chor mitwirkten. Die Leitung übernahm Albert Wind, der auch der erste Organist in Sta. Maria war. Es gab die katholische Männer- und Frauenjugend, die sich später in der St. Georgs-Pfadfinderschaft zusammenschloss. 1956 wurde das katholische Werkvolk gegründet (heute KAB). Für all diese Aktivitäten stand beschränkt das Schwesternhaus und der alte Kindergarten zur Verfügung, die Jugend bezog im Raum unter dem Kirchturm ihr Domizil und der Kirchenchor probte in der oberen Sakristei, wo auch Sitzungen stattfanden.

Der Kirchenbauverein bestand weiter, weil ein Pfarrhaus geplant war, dessen Bau der Gesamtstiftungsrat 1968 auch schon beschlossen hatte. Doch es war bald klar, dass Sulzbach keinen eigenen Pfarrer haben würde. Der Kindergarten in der Hintergasse, der 1928 in einem Bauernhaus eingerichtet wurde, entsprach längst nicht mehr den Anforderungen. Man kam zu der Erkenntnis, dass ein neuer Kindergarten gebaut werden muss und Räume für die Gemeinde (Gemeindezentrum) zu schaffen sind. 1969 wurde erstmals ein Pfarrgemeinderat gewählt, dessen Vorsitzender war Edmund Spether. Vorgänger dieses Gremiums war die „Aktionsrunde“, der

unter Leitung von Helmut Knapp die Vorsitzenden und Leiter der verschiedenen Vereinigungen angehörten.

1972 erfolgte die politische Eingemeindung nach Weinheim. Pfarrer von Hemsbach/Sulzbach war G. Fackler. Mit dem Wunsch der Sulzbacher konfrontiert, ein Gemeindezentrum und Kindergarten zu bauen, verwies er auf die in Hemsbach stark gewachsene Gemeinde im Westen, wo vorrangig ein Gemeindezentrum mit Gottesdienstraum geschaffen werden müsse.

Mit starker Unterstützung des damaligen Dekans Willi Konrad strebten die Sulzbacher die Selbständigkeit als Kirchengemeinde an. Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurden die Sulzbacher Katholiken als selbständige Gemeinde in den Verband der Gesamtkirchengemeinden Weinheim aufgenommen, seelsorgerisch betreut von Pfarrer Alfons Bechtold von Herz Jesu Weinheim.

Im März des gleichen Jahres wurden zum zweiten Mal die Pfarrgemeinderäte gewählt. Umgehend wurde mit den Planungen für Kindergarten und Gemeindezentrum begonnen. Im August 1976 konnte der Kindergarten in die neuen Räume einziehen. Im gleichen Jahr wurde das 20. Weihfest der Kirche gefeiert. 1978 im April hieß es dann: „Das Gemeindezentrum ist vollendet.“ Auch für diesen Bau wurden viele Spenden gesammelt und im Innenausbau viel Eigenarbeit geleistet. Großen Anteil hatten hier unter Leitung von Reinhold Diesner die Männer der KAB.

### Anlaufstelle Edmund Spether

Wie Heinrich Wind beim Bau der Kirche, so war Edmund Spether Motor und Anlaufstelle beim Bau des Gemeindezentrums. Von Anfang an war das Haus gefragt und offen nicht nur für die Pfarrgemeinde. Edmund Spether wurde zum „Zentrumsvater“, bei dem als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates bis 1995 alles zusammenlief. Christa und Fritz Knapp leiteten von Anfang an die Kegelbahn.

1980 erfolgte eine große Kirchenrenovierung. Der Altar wurde, nach dem Willen

des Zweiten Vatikanischen Konzils als Tisch nach vorne gesetzt, ein Seiteneingang geschaffen, bauliche Veränderungen in der Sakristei und oberen Sakristei durchgeführt und auch der Taufstein in den vorderen Bereich der Kirche gesetzt. Die Kanzel wurde abmontiert und eine Holzdecke eingezogen. Pünktlich zum 25-jährigen Bestehen der Kirche konnte wieder Gottesdienst in Sta. Maria gefeiert werden.

Gewachsen ist in all den Jahren die Ökumene. So wurde die alte Dorfkapelle, das erste und über die Jahre einzige Gotteshaus des von Helmut Knapp gegründeten „Kapellenvereins“, renoviert. Ihm traten viele Sulzbacher bei, ob evangelisch oder katholisch. Seit 1996 erstrahlt die vor dem Verfall gerettete Kapelle in neuem Glanz.

### Die erste Seelsorgeeinheit

1973 war Pfarrer Alfons Bechtold Seelsorger der Gemeinde geworden. 1983 kam er nach Karlsruhe und die Gemeinden Herz Jesia und Sta. Maria Sulzbach wurden verwaltet und seelsorgerisch betreut von Dekan Werner Helmle, St. Laurentius Weinheim. Nach fast 20 Jahren dann durch Zusammenlegungen von Pfarreien in Weinheim kam Sulzbach 1992 wieder zu St. Laurentius Hemsbach und Pfarrer Fritz Ullmer. So wurde auch die Grundlage geschaffen für die erste Seelsorgeeinheit der Erzdiözese Freiburg, die dann an der Bergstraße mit Hemsbach, Laudenbach und Sulzbach unter Dekan Ullmer entstand.

Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang das seelsorgerische Wirken von Gymnasialprofessor Werner Gronert, der in Sulzbach wohnte. Über viele Jahre feierte er alle Werktagsgottesdienste und die meisten Sonntagsgottesdienste mit den Sulzbachern. Darüber hinaus gab es mit ihm viele religiöse Vortrags- und Diskussionsabende. Schon lange hat er seinen Wohnsitz im Odenwald und ist im Ruhestand, kommt aber heute noch regelmäßig zu Gottesdiensten nach Herz Jesu, am Herz-Jesu-Freitag und hohen Festtagen nach Sulzbach.

## Was – wann – wo

### Samstag

#### Sulzbach

**Katholische Kirchengemeinde.** 10.30 Uhr Festgottesdienst zum 50-jährigen Bestehen der Kirche, anschließend Mittagessen, Kaffee und Kuchen im Rahmen des Gemeindefestes.

**Rest- und Biomüll (4-Radbehälter).** Abfuhr am Montag, 7. November.

### Sonntag

#### Sulzbach

**Katholische Pfarrgemeinde.** 19 Uhr Liederabend, kirchenmusikalische Einstimmung zur Feier „50 Jahre Kirche Sancta Maria und Abschluss der Innenrenovierung“ in der Kirche.

**Travestierevue Black & White.** 20 Uhr Programmvorstellung „Dames“ im Gasthaus „Zum Schwarzen Ochsen“. Einlass 19 Uhr.